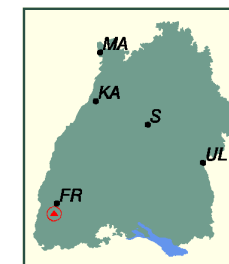


## Eselsbrunnen , Ehrenkirchen

Status:	schutzwürdig
Land-/Stadtkreis:	Breisgau-Hochschwarzwald
Gemeinde:	Ehrenkirchen
Gemarkung:	Ehrenstetten
TK25-Nr.:	8112 Staufen im Breisgau
R/H-Werte:	3410900 / 5306850



### Literatur:

Huth, T. u. Junker, B. (2004); Schöttle, M. (2005)

### Beschreibung:

Im hinteren Teil des Ehrenstetter Grunds, im Bereich des Eselsbrunnens, finden sich Bergbauspuren eines sehr alten, vermutlich hochmittelalterlichen Bergbaus auf Blei- und Silbererze, Zinkblende, etwas Kupfererz und Quarz (Milchquarz) als Hauptgangmittel. Der Eselsbrunnen ist eine in den Felsen geschlagene, oben offene Radstube, also eine Felskammer von ca. 40 m<sup>2</sup>, in der damals ein 8–9 m großes ober-schlächtiges Wasserrad angebracht war, um Winden, Pumpen u. a. zu betreiben. Oberhalb der Radstube befinden sich die Linglelöcher, drei tiefe Bergbauschächte, von denen der eine auch nach 700 Jahren noch gut 45 m tief ist. Weitere Zeugen ehemaliger Bergbautätigkeiten sind Halden, ein verschüttetes Stollenmundloch sowie die Reste eines hohen Damms, der den Ahbach aufstaute, um das große Rad zu betreiben.